

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Rose-Marie

Basel, 1932-09-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Basel 6. September 1932

Mein lieber Waldemar!

Du kannst dir denken, wie ungern ich von Darmstadt wegfahre ohne einen definitiven Bericht. Am Ziel ist alles sehr gut verlaufen. Ich tanzte auf der Bühne, die Platten waren aber zu leise und ich musste einen Pianisten nehmen, der aber mehr als eine Stunde vorher mit mir einübte und gut spielte. Hartung war ausserordentlich nett zu mir und der Ballettmeister auch. Meine Tänze seien hauptsächlich in der Komposition erbaulich gut und meine Technik gefiel ihnen auch. Da aber noch drei andere heute sich zum Vorhange anmelden, wollen sie nichts alschieses bis sie alle sehen. Eine von denen die kommt keine ist, sie kam gar nicht, die macht mir keine Konkurrenz -

die Gage ist leider nur 110 M. Es bekommt
niemand eine höhere, Solotänzer sind
nicht da. Das ist natürlich sehr gut, da
man dann sehr rasch zu auskändigsten
Rollen kommt. Rimler erzählte mir
auch, dass man wenn man will, klei-
ne Rollen für Schauspielerei bekommen
kann. Er hatte schon oft welche und
nicht würde es ja auch sehr interessie-
ren. Ist drei bis vier Tagen weiss ich
ob man mit nimmt. Soll ich nun
warten mit Minskien, oder wie geplant
du? An Frau Bärwald schreibe ich,
sobald ich Bericht vom Theater habe.

Der Ballettmeister heisst Hahre
und ist noch ganz jung erst 24. Er
scheint mir sehr unternehmend, hat auch
auf den Winter verschiedene Aufführun-
gen von modernen Balletten vor, ob er
was kann weiss ich nicht.

11
Zu meinem Vergnügen wäre ich, dass
der Ballettsaal immer den ganzen
Nachmittag leer steht. Ich werde sehr
viel arbeiten können, denn ich werde
die einzige sein, die eigene Tänze
tönen will.

Ich glaube ich kann mich nicht
für, als die 2-3 Tage werden, was
man mir schreiben wird, eventuell
kann man dann noch was erreichen
in München. Es ist mir wegen mir
zu Hause so unangenehm, dass ich
nichts Sicheres habe.

Wie geht es dir? Meine Reise
verlief gut und ich wollte unbedingt
hier in der Traube. Meinen Bruder
sah ich heute. Es ist natürlich
mager und schneid, aber es geht ihm
schon besser. Elisabeth stellt das
ganze Haus auf den Kopf und packt
eine Unmenge Möbel ein.

Vater sprach ich noch kaum. Er ist so
nett als er kann. aber ich finde gar
keinen Standpunkt um mit ihm
zu verhandeln. Waldemar, wie schön
und harmonisch ist doch das Leben in
deiner Nähe, ich danke dir so von
Herzen für die Berliner Tage!
Meine Mutter grüßt dich sehr. Es
geht ihr ganz gut, ich bin sehr
hol dankbar.

Sobald ich was von Darmstadt
höre, schreibe ich dir sofort.

Bis dahin denke ich voll Liebe
an dich und bleibe immer

Deine

Rose - X